Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1861

110 (12.9.1861)

urn:nbn:de:gbv:45:1-197981

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 110. Donnerstag, den 12. September 1861.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

1. An den Amtsrentmeister Meinardus sind zu bezahlen:

Rentei-, Korn- und Küchengefälle,
Klassen- und Einkommensteuer,
III. Deichbandsanlage:
für das vormalige Amt Jever a B. G. 4 gf.,
" " " " Kniphausen a Jück 2 gf. 9,35 s.
Rüstr. Kniph. Sielanlage a Jück 5 gf.,
Wangerl. Sielanlage a Jück 7 gf. 6 sw.
und zwar:

aus Heppens und Westrum	September	16.,
" Sande	"	17.,
" Neuende	"	18.,
" Jever	"	19.,
" Sengwarden . . .	"	20.,
" Fedderwarden . . .	"	21.,
" Accum	"	23.,
" Cleverns und Sandel	"	24.,
" Sillenstede	"	25.,
" Schortens	"	26.

Aus den Kirchspielen Sengwarden, Fedderwarden und Accum kann auch schon von jetzt an die bis zum 10. November zu entrichtende Heuer ꝛc. bezahlt werden.

Für die verbleibenden Restanten ist die Hebungszeit am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeder Woche, Morgens von 8 bis 12 Uhr.

Amt Jever, 1861 September 6.

v. Heimburg.

Verpachtungen.

2. Die Ausübung der Jagd auf den Kirchen-, wie auf den Pfarrländereien für die laufende Jagdzeit soll am Freitage, den

13. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, in Christian Rudolphi Wirthshause öffentlich verpachtet werden.

Jever, 1861 September 9.

Krahnstöver.

3. Der Vormund der Tochter des weil. Christian Ziudkamp, Zimmermann J. H. Diekmann zu Heppens, will die seiner Pupillin gehörige, zu Steindamm belegene, aus zwei Wohnungen bestehende Häuslingsstelle, von Mai 1862 an, auf 1 Jahr am

Freitage, den 20. dieses Monats, Nachmittags 6 Uhr, in B. A. Wessels zu Fedderwarden Gaststube

öffentlich verheuern, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Hoheweerth, 1861 September 4.

F. A. Ziegfeld.

Vergantungen.

Holzverkauf
in Hooksiel.
Sonnabend, den 14. Septbr.

Ca. 120,000 Fuß 5/4″ 4/4″ und 1/2″ Dielen und Richelholz, scharf beschnitten in diversen Längen und Breiten, angebracht mit der „Rina", Capt. Behrens, direct von Krageroe, soll am Sonnabend,

den 14. September, Nachmittags 2 Uhr,

am Hafen hier, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist, auf Ordre des Hrn. H. J. Lubinus, für Rechnung dessen den es angeht, verkauft werden.

Käufer werden eingeladen von

Gerriets,
Makler.

Hooksiel, September 1861.

5. Der Herr Schmiedemeister H. Junker hieselbst, welcher sein Geschäft aufgegeben, will auf übliche Zahlungsfrist durch mich öffentlich verkaufen lassen seine sämmtlichen Schmiedegeräthschaften, namentlich:

Ambosse, Blasebälge, Sperhörner, Schraubstöcke, mehre schwere und leichtere Hammer, 1 geschmiedeten Büchsendorn, 1 Kühlbacke aus Sandstein, 1 Bohr-Maschine mit Zubehör, mehre große und kleine Schneidekluppen mit Bohrer, 1 großen und 1 kleinen Schleifstein mit Zubehör, mehre Gesenke und Unterlagen, 1 Drehbank mit Rad, mehre Zangen und Nägeleisen, 1 Bilance mit Schaalen und Gewichten, ferner neues und altes Eisen, sowie neue Torfspaten und Schüppen, Spaten, Forken, Loothe u. s. w.

Verkaufstermin steht an auf

Mittwoch, den 18. dieses Monats, Nachmittags präc. 1 Uhr anfangend,

in der Wohnung des Verkäufers, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wittmund, den 10. September 1861.

v. Nordheim, Notar.

Landesbibliothek Oldenburg

Chausseebau.

6. Der Weg von Helle bis Haddien ist vom 16. d. M bis zum 5. October d. J. gesperrt.

Jever, September 10. 1861.

G. Hullmann.

Siel=Sache.

Bekanntmachung.

7. Wegen Schlötung einer kleinen Strecke des Binnentiefs zu Inhauserſiel wird das Wasser vom 16. d. M. an durch den Siel gelassen; angrenzende Landgebräucher haben daher, wenn sie das Wasser nicht verlieren wollen, nach den Wasserdämmen zu sehen.

Tammhausen, 6. September 1861.

C. Ihnken,
Sielgeschw.

Gemeindesache.

8. Der Tettenser Gemeinde=Rechnungsführer wird vom 16. bis zum 19. September d. J. incl. in seiner Behausung folgende Hebungen vornehmen:

a) zur Armencasse:
   1. den halbjährigen Armenbeitrag von den Genossen des Kirchspiels Tettens,
   2. den vollen Beitrag von den Gesellen und Dienstboten;

b) zur Gemeindecasse:
   1. eine zweimonatliche Contribution,
   2. den Vorsteher=Gehalt;

c) zur Fußpfadscasse:
   eine Fußpfads=Anlage von den Grundbesitzern, Heuerleuten und Häuslingen;

d) zur Kirchencasse:
   Kirchen=Käsegeld pro 1861,
   sowie auch beherdische Heuer, ständige Grund= und Warfheuer und Zeitpachtgelder pro Michaelis 1861 auch
   eine Middoger Kirchen=Anlage Gras 3⅓ Schw.

Tettens, 1861 September 7.

Notificationen.

9. Johann Remmers Janssen zu Förrien bei Minsen wünscht sein daselbst belegenes Häuslingshaus zu drei Wohnungen eingerichtet, mit großem Garten, worin auch Obstbäume, unter Hand zu verkaufen, der Antritt kann am 1. Mai 1862 geschehen.

Auch will derselbe die von ihm selbst bewohnte Wohnung vom 1. November bis 1. Mai verheuern.

Liebhaber zu dem einen oder andern wollen sich baldigst an ihn selbst oder an den Unterzeichneten wenden.

Wiarden, 1861 September 5.

A. M. Taddiken.

10. Nächste Woche beginnt durch mich das Reinigen der Schornsteine in der Herrschaft Kniphausen.

Varel, 9. September 1861.

A. Weburg,
Schornsteinfegermeister.

11. **Zu verkaufen.**

Zwei Stiege Roggenschöfe bei
Moorwarfen. Diedr. Cornelius Wwe.

12. Gute Winter=Gerste zum Säen zu haben bei
Carl Peters in Tettens.

13. Die Ehefrau des Schneidermeisters Joh. Hinrich Funk zum Neuender Neuengroden will das ihr gehörige, daselbst belegene Haus mit 5 Grasen bestem Marschlande unter der Hand verkaufen und werden Liebhaber ersucht, sich am

21. September d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Schnieders Wirthshause zu Rüstersiel einzufinden um zu contrahiren.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so soll das Haus zur Verpachtung zum Antritt auf den 1. Mai 1862 aufgesetzt werden, und zwar bei einzelnen Wohnungen oder im Ganzen.

Das Haus ist ganz neu, massiv gebaut und befinden sich darin 2 Wohnstuben mit Schlafstuben, 2 Küchen, ein geräumiger Keller, Stallraum für 4 Kühe und 2 Pferde, Raum zu Heu, Früchten, Bodenraum ꝛc., bei dem Hause ein schöner Garten mit Obstbäumen, Hecken ꝛc. bepflanzt. Die Besitzung liegt in der Nähe des Preußischen Kriegshafens, zwischen diesem und Rüstersiel und eignet sich zum Betriebe eines jeglichen Gewerbes.

Auf Verlangen kann ein Theil des Kaufpreises gegen übliche Zinsen stehen bleiben.

Neuende. Janssen, Auct.

14. Zu vermiethen. Die Oberwohnung in meinem Hause auf Mai 1862.

Hooksiel 1861. H. F. Oetken.

15. Wer mir aus Rechnung bis 1. Juli 1860 schuldet, ersuche hiermit um Zahlung innerhalb 3 Wochen, da ich später meine Forderungen zur Eincassirung abgeben werde.

Jever, 4. September 1861.

B. A. Frerichs.

16. Von zwei Sorten **grauem Packpapier**, jedes 24 und 27 Zoll groß, kann ich das Buch zu 8 und 12 Grote abgeben.

A. W. Deye.

17. Für ein Manufactur=Geschäft auf dem Lande in Ostfriesland wird ein Gehülfe gesucht auf Michaelis oder Neujahr einzutreten.

Empfehlungen bitte man an die Expedition dieses Blattes unter Lit. S. franco einzusenden.

Ich suche für mein Colonial= und Kurz=Waaren=Geschäft einen Lehrling, sofort einzutreten.

Neustadt=Gödens, Sept. 8. 1861.

H. W. Lauts.

19. Die erkannte Anlage der Wiarder=Vieh=Versicherungsgesellschaft vom 1. August d. J., von jedem versicherten Reichsthaler 2 Schwaren, wird am Sonntag, September 15, von Nachmittags 3 bis 6 Uhr, in Wwe. Zimmermann Wirthshause von mir erhoben, welches den betreffenden Mitgliedern des Districts Schortens hiermit bekannt macht

Meine Theilen,
buchhaltender Taxator.

Schortens, 1861 September 9.

20. Gegen hypothekarische Sicherheit sucht sofort anzuleihen 200 Thlr. Gold

Sillenstede. C. H. Tiemens.

Landesbibliothek Oldenburg

21. Darzuleihen sind 1. November d. J. 500 Thlr. Gold und 18. Nov. d. J. 1200 Thlr. Gold durch
Sillenstede. C. H. Tiemens.

22. Meine Colonial-Waaren-Handlung und Gastwirthschaft bringe einem geehrten Publikum in Erinnerung und bitte um vielen Zuspruch.
B. A. Frerichs.

Von schönem gedarrten Roggen haben noch Vorrath.
Mariensiel, 9. Sept. 1861.
C. B. Lohe Erben.

24. Der Webermeister Wilm Eckhoff, welcher seine Haushaltung aufgeben will, beabsichtigt sein zum Wüppelser-Altendeiche belegenes geräumiges Haus mit Gartengrund, Mai 1862 anzutreten, unter der Hand zu verheuern, worüber Heuerlustige sich an den Eigenthümer oder an mich zum Contrahiren wenden wollen.
Hooksiel. H. E. Sidden.

Winter-Lese-Turnus
$18^{61}/_{62}$.

Der nun seit 2 Jahren mit Beifall aufgenommene Winter-Leseturnus für Stadt und Land wird auch in diesem Jahre von uns organisirt werden. Dauer desselben von October 1861 bis April 1862. Jeder Leser erhält von 14 zu 14 Tagen 3 Bände. Lesegeld für die ganze Dauer des Turnus 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Wir bitten unsere bisherigen Abonnenten um wiederholte gef. Betheiligung. Neue Abonnenten sind willkommen. Um zeitige Anmeldung ersuchend, bemerken, daß wir nur gute Lektüre bieten werden. Die Auswahl der Bücher wird mit Umsicht geschehen, so daß das Unterhaltende mit dem Belehrenden Hand in Hand geht.

C. L. Mettcker & Söhne.
Buch- und Musikalienhandlung.

26. Es wünscht sogleich 2 Zimmergesellen für den ganzen Winter in Arbeit zu nehmen
Hayo D. Hayen.
Minsen, 1861 September 9.

Eine moderne Chaise,
sowie einige dergleichen
Stuhlwagen,
welche sämmtlich an Eleganz und dauerhafter Arbeit nicht übertroffen werden, empfiehlt zur gefälligen Ansicht und Abnahme.

G. Fleßner in Aurich.
Westvorstadt neben der großen Mühle.

28. Wegen Versetzung habe ich eine sehr gute milchgebende Ziege zu verkaufen.
Mariensiel, September 7. 1861.
Hintze,
Grenz-Aufseher.

29. Vor vier Wochen ist ein brauner Hund mit vier weißen Füßen und ledernem Halsband entlaufen. Wer darüber Nachricht geben kann, wolle sich an den Feldhüter Schwarting in Förrien wenden.

30. Gerste und Hafer bei Scheffeln und Tonnen billig bei
B. A. Frerichs.

31. Leere Fässer und Kisten hat billig abzustehen
J. F. G. Trendtel.

Ich kaufe Honig in Körben.
Jever. J. Gutentag.

33. Sonntag, den 15. September,
Ball
Musik von dem Horster Musikcorps mit Blechinstrumenten, wozu freundlichst einladet
Bandterwirth. Janssen.

Leidenden und Kranken,
die sich portofrei an mich wenden, wird **unentgeltlich** und franco die soeben im 16. Abdruck erschienene Schrift von mir zugesandt:
Untrügliche Hülfe für Alle, welche mit Unterleibs- und Magen-Leiden, Hautkrankheiten, Verschleimung, Bleichsucht, Asthma, Drüsen, Brustkrampf, Kopfschmerz, Schwindel, Katarrh, Herzklopfen, Lungenübel, Hypochondrie, Hysterie, Bandwurm, weißem Fluß, Epilepsie ꝛc. behaftet sind, und denen an sicherer und rascher Wiederherstellung der Gesundheit liegt, auf die untrüglichen und bewährten Heilkräfte der Natur gegründet. Nebst Attesten.

Vor Fälschungen warne ich und bitte genau meine Adresse zu beachten.

Hofrath Dr. Ed. Brinckmeier
in Braunschweig.

35. **Gesucht:** Eine Amme auf Mitte October. Meldungen möglichst bald bei der Expedition d. Bl.

36. Unter der Firma
Kumm & Eiben
errichteten wir am hiesigen Platze eine
Lohgerberei
verbunden mit einer
Lederhandlung.

Unser Bestreben wird es sein, durch gute Waare und billige Preise das Zutrauen unserer geehrten Abnehmer zu erhalten.
Varel, 1. September 1861.
G. A. Kumm.
H. G. Eiben.

Schiffsgelegenheit
nach Newyork, Baltimore, New-Orleans und Galveston am
1. und 15. eines jeden Monats
durch die Segelschiffe Elena, Atalanta, Republik, Eduard, Orpheus, Shakspeare, Onkel, Laura, Weser, Ocean, Schiller, Maryland, Edmund ꝛc., sowie durch die Dampfschiffe Bremen und Newyork.

Auswanderer wollen sich melden beim
Receptor Behrens in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg

D. Folckers, Hutmacher,

Schlachtstraße in Jever,

empfiehlt sein Lager von

Castor- und Seidenhüten,

neuester Façon, sowie hell- und dunkelfarbigen **Filzhüten** für Herren und Knaben; sowie alle Sorten.

Mützen

aus den neuesten Stoffen, elegant und dauerhaft gearbeitet, alles in größter Auswahl und zu bekannten billigen Preisen.
Alte Hüte werden schnell und billig nach den neuesten Façons umgearbeitet und auch in Tausch angenommen.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnussöl-Seife** ist à Stück 8 Grote — 4 Stück in einem Packet 24 Grote — fortwährend ächt in der Originalpackung zu haben in der Galanterie- und Porzellanwaaren-Handlung von **E. M. HILLERS WITTWE.**

---

40. Bei uns ist vorräthig:

Allgemeines Vieharzneibuch.

Siebente Auflage. Gebunden 1 Thlr.

Der Arzt als Hausfreund.

Ein treuer und zuverlässiger Rathgeber für Familienväter und Mütter von Dr. S. Ruppricht.
Gebunden 27 Sgr.

Neuer Universal-Briefsteller

für das geschäftliche und gesellige Leben.
Nebst Fremdwörterbuch von Kiesewetter.
Gebunden 15 Sgr.

Mettcker u. Söhne.
Buch- und Musikalienhandlung.

Calcinirte Soda,

wovon nur die Hälfte der gewöhnlichen — kristallisirten — Soda zur Wäsche ꝛc. nöthig ist, verkaufe ich das Pfd. zu 2½ Groschen.

A. W. Deye.

42. Handlungsbücher in allen Sorten, mit und ohne Linien, worunter die König und Ebhardtschen zu Fabrikpreisen, Notizbücher, Brieftaschen, Schreibmappen, Stammbücher und Albums in großer Auswahl empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Wichtig für Bruchleidende.

40. Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von dem Brucharzte Krüsy-Altherr in Gais, Kanton Appenzell (Schweiz), überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit vielen Hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.

Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 12. September. Zum ersten Male:

Junker Otto.

Neuestes Lustspiel in 4 Aufzügen von R. Benedix.
(Manuscript.)

Freitag, den 13. September. Zum ersten Male:

Die Schule des Lebens,

oder: **Die Fürstin als Bettlerin.**

Romant. Schauspiel in 5 Abtheil. v. Dr. E. Raupach.

1. Abtheilung: Die Flucht aus dem Kerker.
2. „ Die Trauung.
3. „ Der Juwelier.
4. „ Die Blendung.
5. „ Die Bettlerin.

Es ladet zu diesen Vorstellungen ergebenst ein

A. Basté,
Theater-Director.

Todes-Anzeige.

45. Heute Mittag 1 Uhr entschlief sanft und ruhig an gänzlicher Entkräftung, doch im vollen Bewußtsein ihrer Geisteskräfte, unsere gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter,

die Wittwe des weil. Gastwirths A. M. Taddiken zu Oldorf, in einem Alter von 90 Jahren 6 Monaten 3 Tagen. In ihrem 42jährigen Wittwenstande hatte sie manche trübe Stunde zu bestehen, manche frohe Hoffnung wurde getäuscht. — Drei Schwiegersöhne, drei ihrer Töchter, sowie sechs Kindeskinder, in der besten Blüthe ihres Lebens und im vorgerückten Alter, gingen ihr in die Ewigkeit voran, doch standhaft ertrug sie alle Leiden mit den Worten: Was Gott thut, ist wohlgethan.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmet diese Traueranzeige Namens der Hinterbliebenen

A. M. Taddiken.

Wiarden, 1861 September 9.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever

Landesbibliothek Oldenburg